



Bericht zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit 2012



<i>Inhalt</i>	<i>Page</i>
Logitechs Engagement für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit	1
Logitechs Engagement für die Verhaltensregeln der Elektronikindustrie (EICC)	2
1. Energie und Emissionen	
1.1 Produktionsstätte	3
1.2 Produkt	5
1.3 Zulieferkette	8
2. Materialwirtschaft- und -reduzierung	
2.1 Verpackung	9
2.2 Plan zur Reduzierung von Zielsubstanzen	10
2.3 Wasser & Abfall	11
3. Entsorgung	
3.1 Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten	13
3.2 Batterierecycling	15
3.3 Verpackung	16
4. Gesundheit und Sicherheit	
4.1 Mitarbeiter, Arbeitsplatz und Richtlinien	17

Bekanntmachung zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit

Erklärung des CEO

Logitech engagiert sich zum Schutz der Umwelt, aber auch zum Schutz unserer Mitarbeiter und Kunden sowie der Gemeinschaften auf der ganzen Welt, in denen wir leben und arbeiten.

Durch schonende Behandlung der Natur und Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit in all unseren Unternehmensbereichen können wir innovative technische Produkte und Dienstleistungen anbieten und gleichzeitig nachhaltig und verantwortungsvoll wirtschaften.

Logitech setzt alles daran, unsere Managementsysteme im Hinblick auf Umwelt, Gesundheit und Sicherheit laufend zu verbessern und die Nachhaltigkeit bei Produktgestaltung, Prozessen und Dienstleistungen sicherzustellen. Wir wissen, wie wichtig es ist, die Ressourcen der Erde zu schonen und damit unseren Planeten zu schützen. Logitech ist sich bewusst, dass unser Handeln einen direkten Einfluss auf unseren Planeten hat, und wir wollen die Umwelt schützen, indem wir diesen Einfluss auf ein Mindestmaß beschränken.

Des Weiteren sind wir uns der Verantwortung bewusst, die wir gegenüber unseren Mitarbeitern, Zulieferern und Partnern haben sowie auch gegenüber den Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten. Dies haben wir mit unserem ungebrochenen Engagement und unserer aktiven Mitgliedschaft in der EICC (Electronics Industry Citizenship Coalition) unter Beweis gestellt. Die EICC setzt sich aktiv für die Umsetzung von industrieweiten sozialen und ökologischen Verhaltensregeln ein, die Logitech als Zeichen der vollen Unterstützung in seine betrieblichen Abläufe übernommen hat.

Der Verhaltenskodex der EICC legt die Regeln fest, die sicherstellen, dass die Arbeitsbedingungen bei Logitech sowie bei unseren Zulieferern risikofrei und sicher sind, dass Mitarbeiter mit Fairness, Respekt und Würde behandelt werden und dass die von EICC-Mitgliedern sowie deren Partnern genutzten Fertigungsprozesse umweltverträglich sind. Als Arbeitgeber hat Logitech Betriebsstandards in den Bereichen Personal, Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Geschäftsethik definiert.

Zu den Personalanforderungen gehören Kriterien bezüglich des frei gewählten Arbeitsplatzes, Vermeidung von Kinderarbeit, geregelten Arbeitszeiten, Gehälter und Arbeitgeberleistungen, menschenwürdiger Behandlung, Nichtdiskriminierung und Vereinigungsfreiheit.

Arbeitsschutzanforderungen behandeln Kriterien bezüglich Arbeitssicherheit, Notfallschulung, Betriebsunfällen und Berufskrankheiten, Gewerbehygiene, körperlicher Arbeit, Absicherung von Maschinen sowie Unterkünften und Kantinen.

Ökologische Anforderungen beinhalten Kriterien bezüglich Schadstoffausstoß, Reduzierung der Ressourcennutzung, Energiesparmaßnahmen, Gefahrstoffen, Abwasser und Feststoffabfall, Abgasen und Einschränkung bestimmter Inhaltsstoffe.

Die Anforderungen bezüglich der Geschäftsethik befassen sich mit gerechten und verantwortungsvollen Geschäftsmethoden.

Die Unternehmensleitung von Logitech verpflichtet sich, diese Anforderungen einzuhalten, und hat ein Managementsystem entwickelt, das folgende Kriterien erfüllen soll:

- Einhaltung geltender Gesetze, Regelungen und Kundenanforderungen
- Einhaltung der Verhaltensregeln der Elektronikindustrie (EICC)
- Identifizierung und Verringerung von Betriebsrisiken im Zusammenhang mit diesen Verhaltensregeln

Dieser EHS-Bericht für 2012 und der auf unserer Website veröffentlichte GRI-Index sollen Einzelheiten zu Logitechs Engagement für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit sowie zu den wichtigsten 2012 erreichten Fortschritten in diesem Bereich vermitteln.

Logitech arbeitet auch weiterhin an der Verbesserung der Richtlinien und Programme, um unsere Verpflichtungen optimal zu erfüllen. Ich freue mich darauf, Sie auch in Zukunft über laufende Verbesserungen zu informieren.



Bracken P. Darrell

President und Chief Executive Officer

Logitechs Engagement für die Verhaltensregeln der Elektronikindustrie (EICC)



Der [Electronic Industry Code of Conduct \(EICC\)](#) ist ein globaler Verhaltenskodex, der von einigen der größten Elektronikunternehmen und deren Zulieferern übernommen wurde. Logitech arbeitet zusammen mit anderen Vollmitgliedern der [Electronic Industry Citizenship Coalition \(EICC\)](#) an der Entwicklung von Branchenstandards und Hilfsmitteln zur Förderung der weltweiten Verbreitung dieses Verhaltenskodex in den folgenden Schlüsselbereichen:

Entwicklung von Fähigkeiten innerhalb der Lieferkette

Die EICC-Mitglieder haben den EICC-Verhaltenskodex als betriebliches Prinzip für die eigenen Unternehmen und die Zulieferer übernommen. Dies unterstreicht unmissverständlich ihr Eintreten für die Prinzipien dieses Kodex und ihre Bereitschaft, dessen Standards aufrecht zu erhalten. Die EICC bietet Hilfsmittel zur Bewertung betrieblicher Risiken und zur Bestimmung der Konformität mit diesem Kodex. Weiterhin stehen für die Mitglieder Hilfsmittel zur verbesserten Umsetzung des Kodex im eigenen Unternehmen und bei den Lieferanten bereit.

Zusammenarbeit bei aufkommenden Problemen

Die EICC konzentriert sich auf Probleme, die für die Mitglieder von größter Wichtigkeit sind. Dazu zählen auch aufkommende Probleme, die nur unvollständig erkannt wurden. Dieser vorausdenkende Ansatz ist äußerst hilfreich bei der Entwicklung von Best Practices für die EICC-Mitglieder. Das Eingehen auf dringende, wichtige Probleme fördert den Aufbau von Partnerschaften und die Entwicklung von Verständnis innerhalb der Branche. Ursachen- und lösungsorientierte Ansätze werden dadurch unterstützt.

Auseinandersetzung mit Interessengruppen

Die EICC bemüht sich um Feedback von externen Interessengruppen, um die eigenen Projekte und Ansätze zu untermauern und neue Perspektiven zu gewinnen, wie die Elektroindustrie ihrer Verpflichtung bezüglich sozialer Fragen und Umweltschutz noch besser gerecht werden kann. Interessengruppen thematisieren in einem aufrichtigen Feedback, das die EICC vor Herausforderungen stellt, ein umfassenderes Denken, wirkungsvollere Aktionen und eine bessere Unterstützung von außerhalb der Organisation.

Logitech führt sein Engagement fort, um diese Initiativen direkt zu unterstützen. Alle unsere Zulieferer sind vertragsmäßig verpflichtet, diesen Verhaltenskodex und alle im Rahmen des Geschäftsbetriebs geltenden Gesetze und Regelungen zu beachten.



L. Joseph Sullivan

Senior Vice President, Worldwide Operations

Energie und Emissionen

Produktionsanlagen

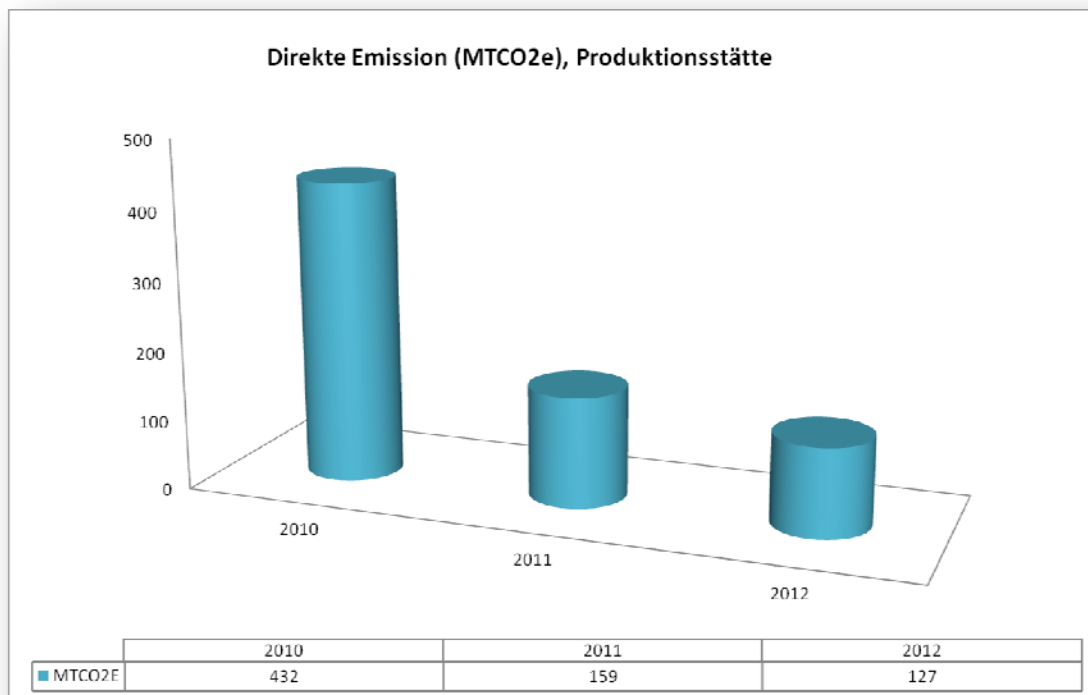
Seit 2010 kümmert sich das Produktionsteam um die Überwachung und Reduzierung der Energienutzung an unserer Produktionsstätte.

2010 wurde ein Fünf-Jahres-Energiesparplan aufgestellt, um den Energieverbrauch bis 2015 um 10 % zu reduzieren. Dieses Ziel haben wir mit einem Rückgang um 12 % seit 2010 bereits übertroffen.

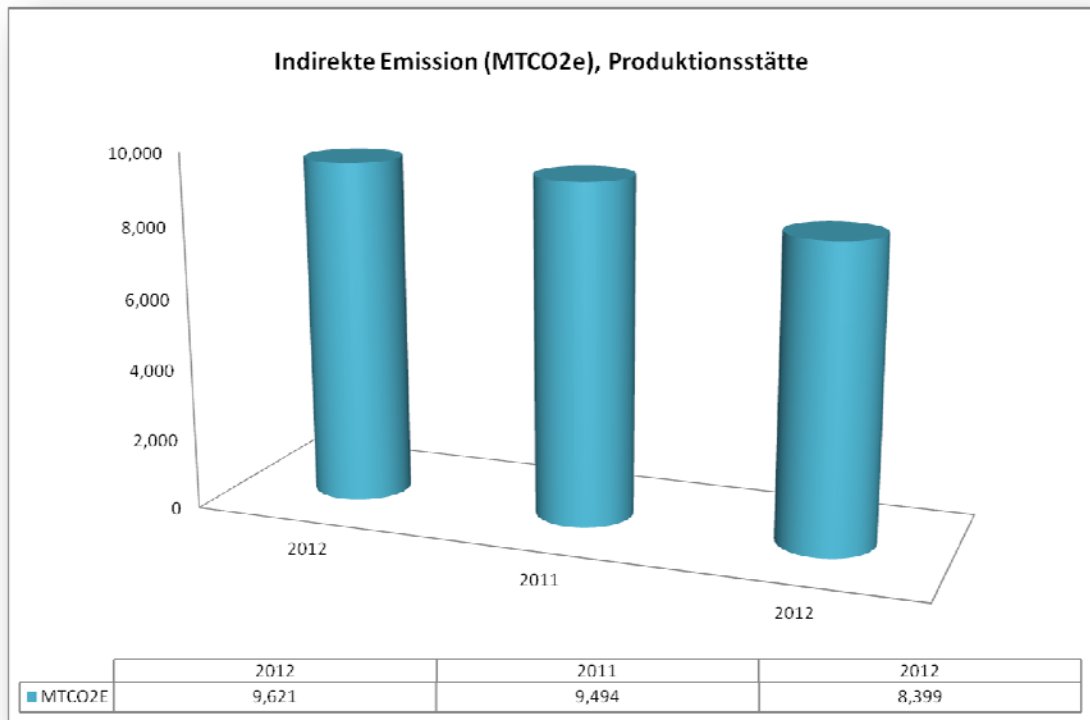
Erreichte Ziele

- Reduzierung der direkten Emissionen von Produktionsanlagen um 71 % im Vergleich zum Jahr 2010. Dies entspricht einer Reduzierung um 63 % von 2010 auf 2011 und um 20 % von 2011 auf 2012. Dieser deutliche Rückgang des direkten Energieverbrauchs von 2010 auf 2011 wurde hauptsächlich durch den Verwendungsstopp von Erdgas vor Ort erzielt.
- Reduzierung der Treibhausgase im Vergleich zu 2010 um insgesamt 12 %, was 1.226 Tonnen CO₂-Äquivalenten entspricht. Somit haben wir das bis 2015 gesteckte Ziel einer Reduzierung um 10 % bereits übertroffen.

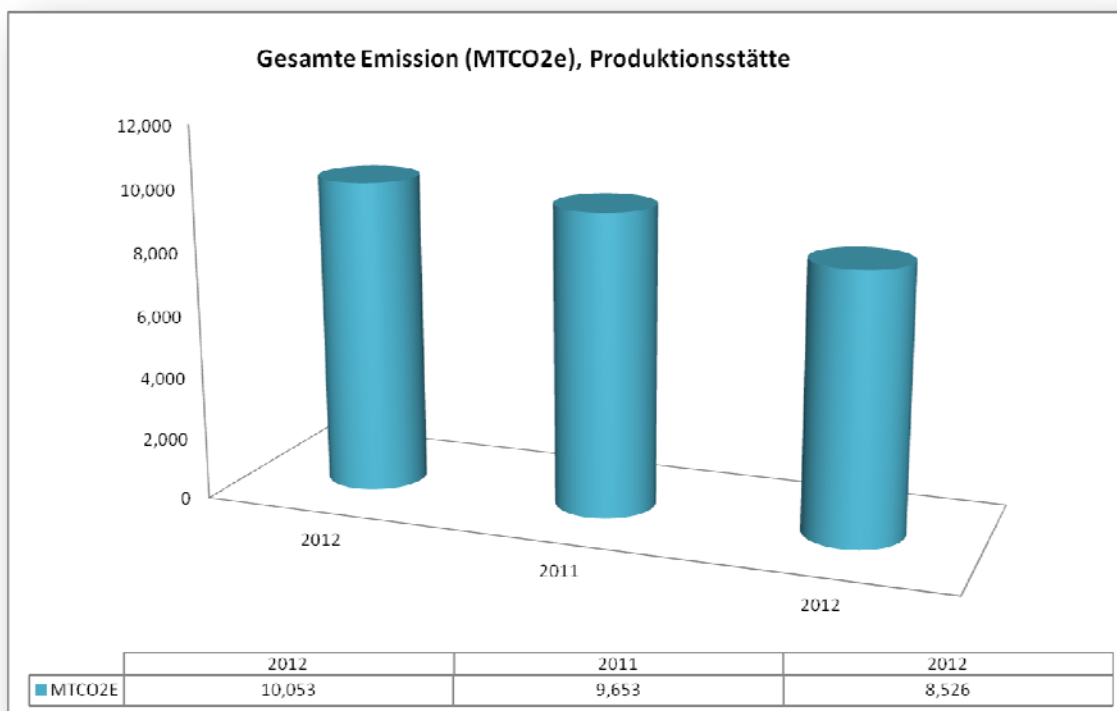
Direkte Energie und Emissionen



Indirekte Energie und Emissionen



Gesamte Energie und Emissionen (direkt u. indirekt)



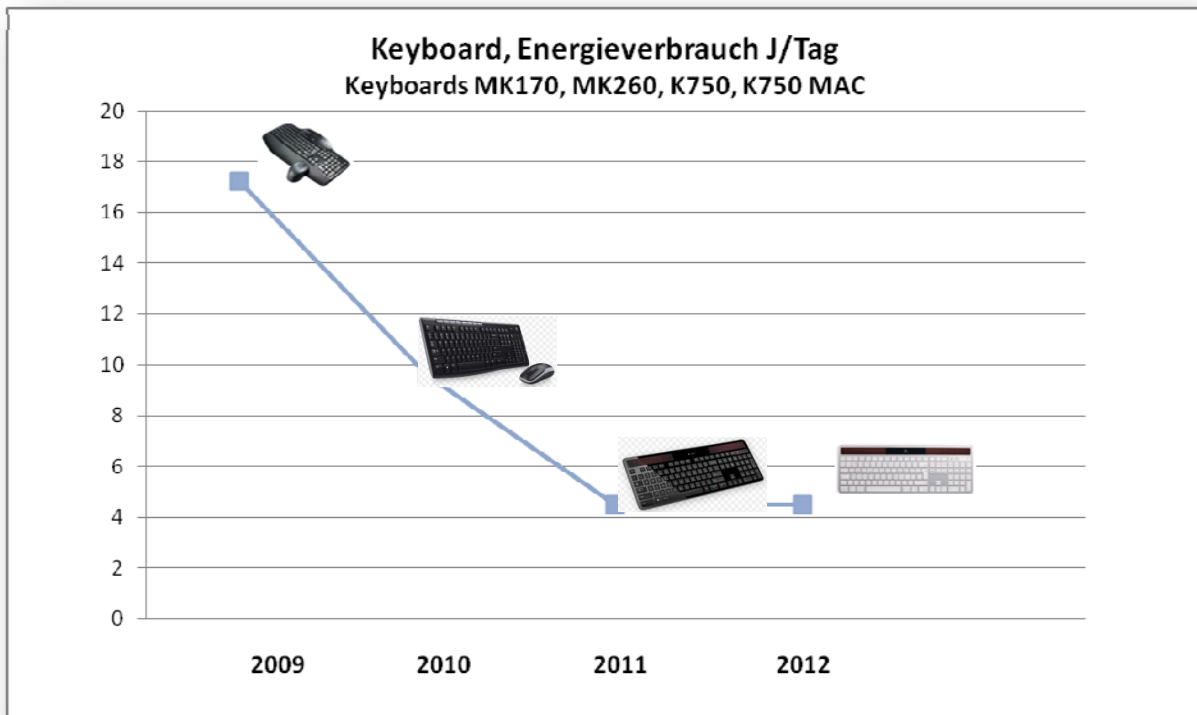
* Treibhausgasemissionen werden in metrischen Tonnen Kohlenstoffdioxidäquivalenten (MTCO₂e) angegeben.

Energie und Emissionen

Produkt

Logitech ist sich der großen Bedeutung von energieeffizientem Produktdesign bewusst. Logitech ist bestrebt, die Energieeffizienz seiner Produkte ständig zu verbessern, und bezieht diesen Aspekt auch stark bei der Entwicklung neuer Produkte mit ein. Dies wird im Folgenden anhand der laufenden Reduzierung des Energieverbrauchs im Vergleich zur Vorgängergeneration unserer Produkte verdeutlicht:

Desktop Keyboard, Energieverbrauch (J/Tag)

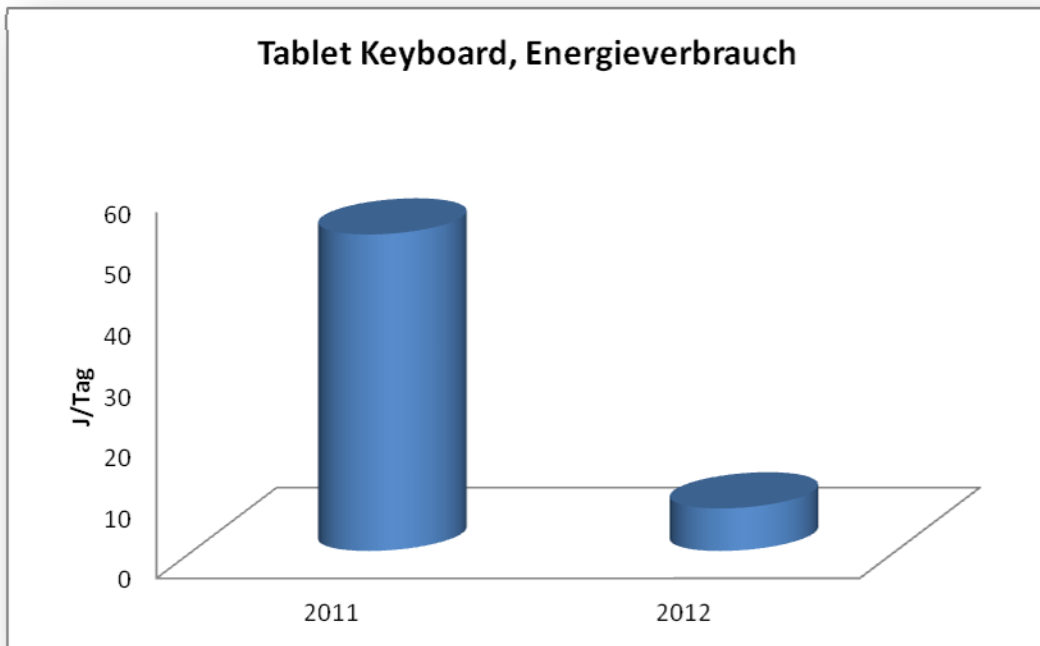


Tablet Keyboards

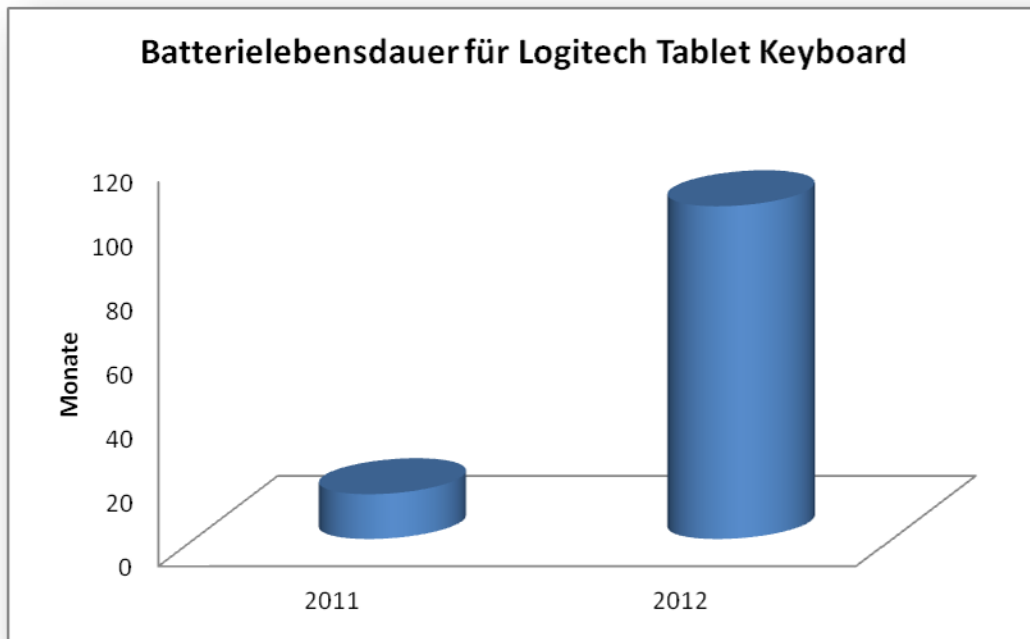
Angeht der rasant steigenden Beliebtheit von Tablet-Produkten entschied sich Logitech, Produkte für diesen neuen Markt anzubieten. Die Nutzer verwenden die Tablets zum Arbeiten oder zum Spielen, während sie unterwegs sind. Dadurch gewinnen Maßnahmen zur verbesserten Energieeffizienz und zur Verlängerung der Batterienutzungsdauer an Wichtigkeit. Logitech hat durch die Entwicklung von Tablet Keyboards, die mit Solarenergie geladen werden können, Tablet Keyboards mit verringertem Energieverbrauch und äußerst energieeffizienten Bluetooth-Keyboards seine Kundenorientierung unter Beweis gestellt.

Das Logitech Tablet Keyboard besitzt aufgrund des verringerten Energieverbrauchs im Tageseinsatz eine verbesserte Energieeffizienz. Wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich wird, führt die Verwendung geringerer Ströme zu einer Verringerung des Energieverbrauchs um 86 % und zu einer Verlängerung der Batterienutzungsdauer von 1 Jahr auf 8 Jahre.

Verbesserungen bzgl. Energieverbrauch der Produkte (J/Tag)



Verbesserungen bzgl. Batterielebensdauer (Monate)



* Durchschn. Energie in 1 AA-Alkalizelle ca. 11 KJ. Energieverbrauch (J/Tag) bei normaler Batterielebensdauer von 2 Alkalizellen in Monaten, berechnet als 22.000 J/Energieverbrauch J/Tag/30 Tage

Logitech® Solar Keyboard Folio für iPad



Logitech® Tablet Keyboard für Windows 8



Logitech® Wireless Solar Keyboard K760

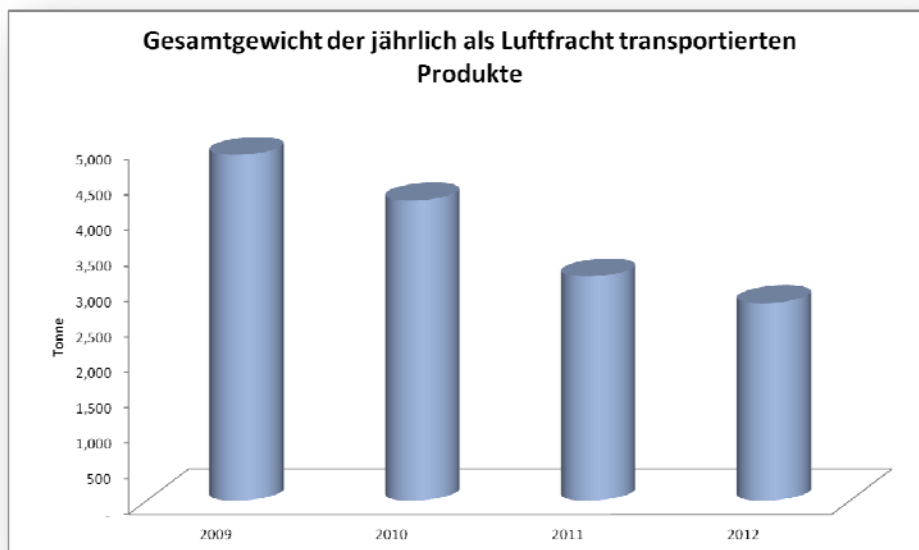


Energie und Emissionen

Lieferkette

Logitech führt seine Bemühungen fort, die Anforderungen an sein logistisches Netzwerk zu optimieren und dadurch die Auswirkungen auf die Umwelt so weit wie möglich zu reduzieren. Dieser Ansatz hat einen deutlichen Anstieg von Seefracht als Ersatz von Luftfracht beim Transport fertiger Produkte von unseren Produktionsstandorten in Asien zu unseren regionalen Verteilzentren in den einzelnen Absatzmärkten bewirkt. Das Gesamtgewicht der als Luftfracht transportierten Produkte hat sich im Zeitraum 2009 bis 2012 bei jährlicher Betrachtung um 43 % verringert.

Gesamtgewicht der jährlich als Luftfracht transportierten Produkte



Logitech hat außerdem den intermodalen Transport als Teil der Standard-Transportarten eingeführt. Für eingehende Transporte in unsere beiden globalen Hauptverteilzentren nutzen wir eine Kombination aus See- und Schienenverkehr in den USA bzw. aus See- und Binnenschiffverkehrsverkehr in Europa.

Die für die USA bestimmten Container werden als Seefracht von China nach Long Beach an der Westküste transportiert. Von dort aus werden sie auf der Schiene zu unserem Verteilzentrum für die USA im zentral gelegenen Memphis gebracht.

Bei jährlicher Betrachtung werden dadurch 8.700.000 km im LKW-Verkehr eingespart. Die für Europa bestimmten Container transportieren wir als Seefracht von China nach Rotterdam in den Niederlanden. Von Rotterdam aus werden sie auf Binnenwasserstraßen zu einem Binnenhafen in direkter Nähe unseres Verteilzentrums gebracht. Bei jährlicher Betrachtung werden dadurch 450.000 km im LKW-Verkehr eingespart.

Durch die Verlagerung von den kohlenstoffintensiven Transportarten Luft- und LKW-Verkehr zu günstigeren Transportarten wie Schienenverkehr, Seecontainerverkehr und Binnenschiffahrt spart Logitech jährlich eine beachtliche Menge an CO₂-Emission ein. Logitech beabsichtigt, eine vollständige Analyse der Umweltauswirkungen dieser Transportentscheidungen im Rahmen des nächsten Jahresberichts vorstellen zu können.

Materialmanagement und -reduzierung

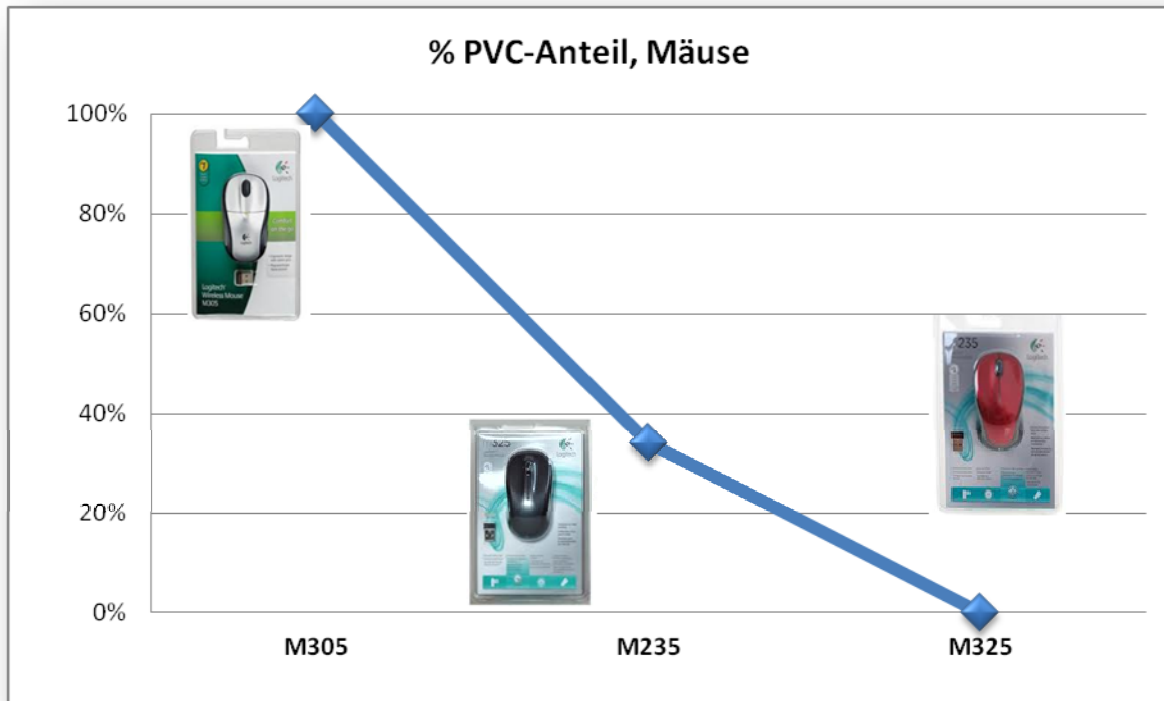
Verpackung

Die International Standards Organization (ISO) hat 2012 neue globale Normen für Verpackung und Umwelt verabschiedet. Diese Normen wurden zur Synchronisierung der Ansätze zur Minimierung der Umwelteinflüsse von Verpackungen entwickelt. Verpackungslieferanten, Markeninhabern und Händlern wird dabei ein für alle geltendes einzuhaltendes Anforderungspaket vorgelegt.

Unter diesem Grundgedanken entwickelt Logitech einen Leitfaden für umweltgerechte Verpackungen (Design for Environment). Der interne Leitfaden dient zur Sicherstellung der Reduzierung von Einflüssen auf die Umwelt und soll die Wichtigkeit der Minimierung von Produktverpackungen und der nach Möglichkeit zu wählenden Verwendung von Papier und Pappe, die aus Recycling-Prozessen stammen und wieder recycelbar sind, hervorheben.

Logitech strebt bereits seit einigen Jahren die Vermeidung von PVC in Verpackungsmaterialien an. 2012 haben wir eine Kampagne für 100 % PVC-freie Verpackungen bei allen neu auf den Markt gebrachten Produkten gestartet. Dieses Beispiel fortschreitender Produkt- bzw. Verpackungsentwicklung kann als Beweis für laufende Reduzierungsbemühungen dienen.

Prozentwert für PVC-Anteil pro Produkt



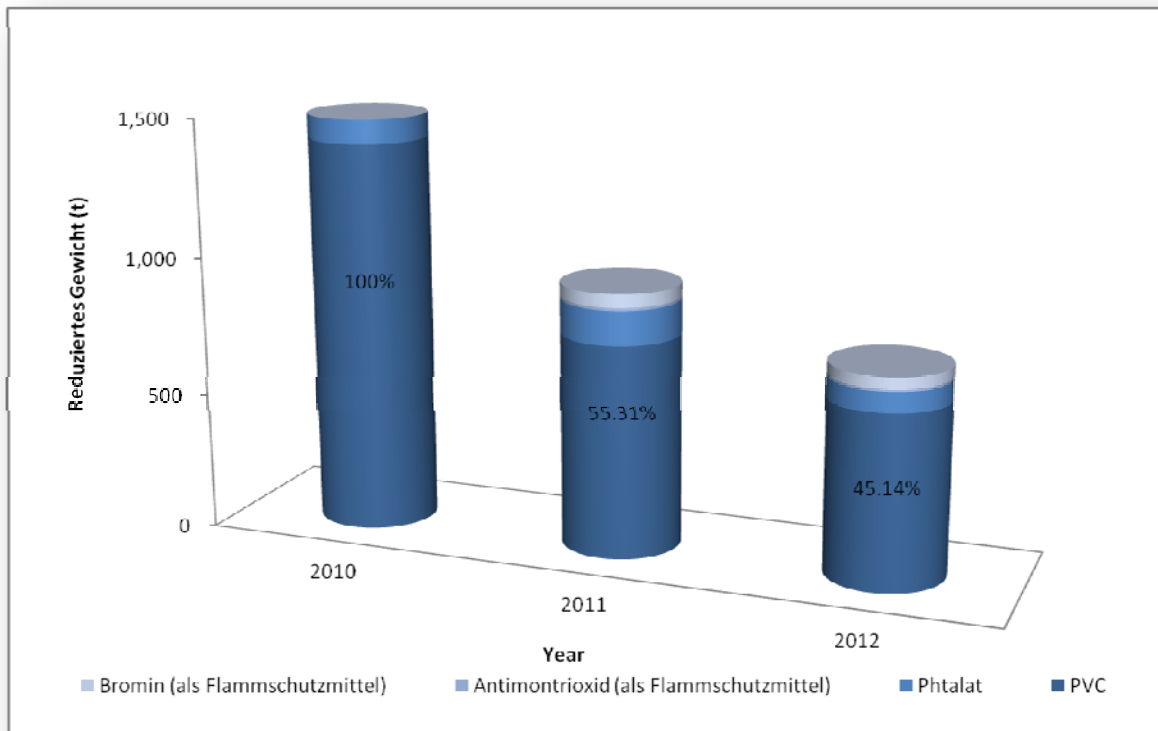
Materialmanagement und -reduzierung

Plan zur Reduzierung von Zielsubstanzen

Im Zuge eines strategischen Bedeutungszuwachses von Umweltaspekten wurde bei Logitech ein Programm zur Ausgrenzung bestimmter Zielsubstanzen eingeführt, das eine Betrachtung der Materialbeschaffung und Produktentwicklung unter den Gesichtspunkten Materialmanagement und Materialreduzierung vornimmt. Daraus ging der 2010 intern bei Logitech eingeführte Plan zur Reduzierung von Zielsubstanzen hervor. Als Ausgangspunkt für die Überprüfung unserer Erfolge bei der Umsetzung dienten die 50 von uns im Jahr 2010 weltweit meistverkauften Produkte.

Im Zeitraum 2010 bis 2011 wurde die Gesamtmenge dieser Zielsubstanzen um 44 % verringert. Eine weitere Verringerung um 18 % wurde von 2011 bis 2012 erreicht. Das folgende Diagramm zeigt deutlich die Verbesserung: von 1482 Tonnen im Jahr 2010 zu 669 Tonnen im Jahr 2012.

Gesamtreduzierung von Zielsubstanzen (Menge)



Zur Durchsetzung weiterer Fortschritte bei der Ausgrenzung von Zielsubstanzen hat Logitech im August 2012 eine Richtlinie zur Beschränkung von Phthalaten eingeführt. Sie finden die Logitech [Richtlinie zur Beschränkung von Phthalaten \(Logitech Phthalate Restriction\) hier](#).

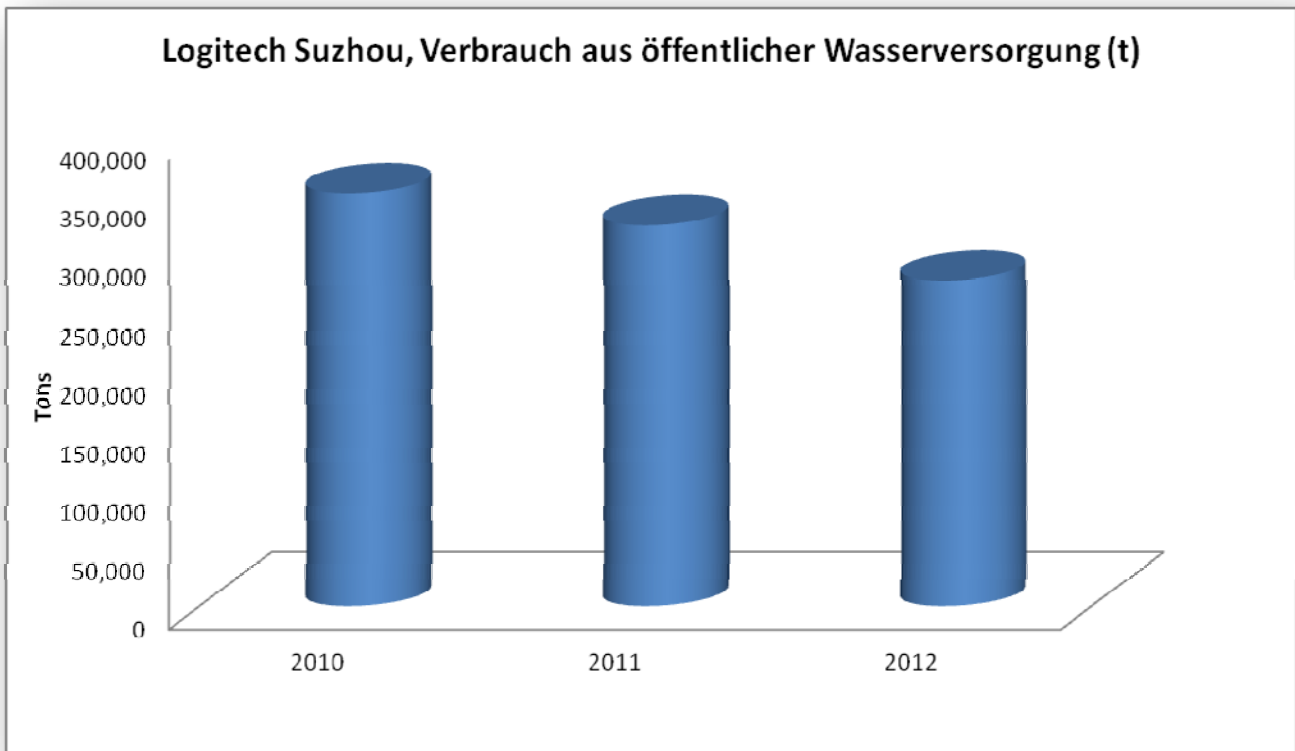
Materialmanagement und -reduzierung

Die Abteilung für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EHS) an unserer Hauptproduktionsstätte konzentriert sich darauf, die Umweltauswirkungen von Logitech zu verringern. Im Rahmen unseres 2010 gestarteten Projekts zur Einsparung von Energie und Wasser spielt das Wasser- und Abfallmanagement eine zentrale Rolle für unser Team.

Öffentliche Wasserversorgung

An unserer Produktionsstätte wurden spezielle Technologien zur Wassereinsparung wie zeitgesteuerte Einheiten und Magnetventile installiert. Dank dieser Initiativen konnten wir 2011 im Vergleich zum Vorjahr den Verbrauch von direkt bezogenem Wasser um 7,7 % senken und von 2011 auf 2012 um weitere 14,4 %. Dies entspricht einer Gesamteinsparung von 74.195 Tonnen Wasser.

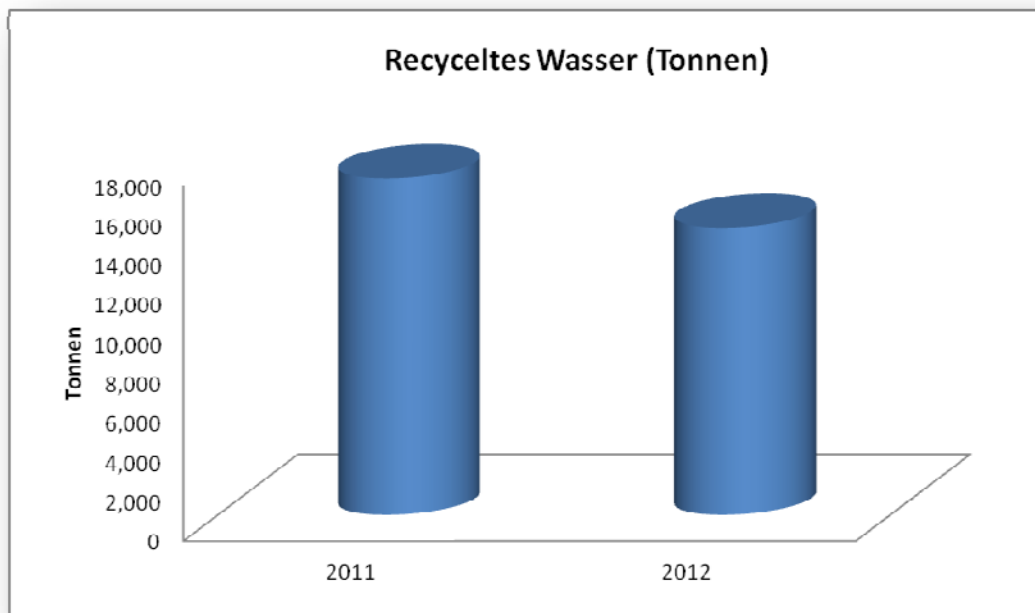
Wassereinsparung aus der öffentlichen Versorgung



Recyceltes Wasser

Im Jahr 2011 begann Logitech an seiner Hauptproduktionsstätte, Warmwasser von einer nahe gelegenen Anlage zu beziehen, in der dieses Wasser als Nebenprodukt anfallen ist. Logitech nutzt dieses warme Wasser, anstatt es selbst vor Ort zu erhitzen, und reduziert so die Auswirkungen auf die Umwelt.

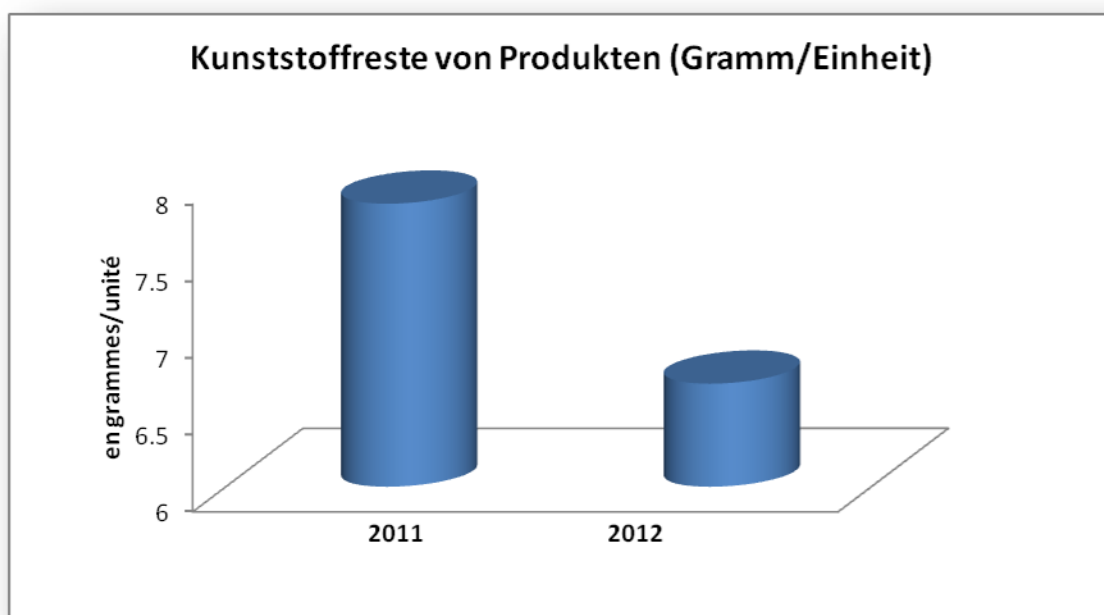
Reduzierung des recycelten Wassers



Abfall

Das EHS-Team an unserer Hauptproduktionsstätte hat sich zum Ziel gesetzt, die im Produktionsprozess anfallenden Abfallmengen zu überwachen und zu reduzieren. Industrieabfälle von Plastikresten werden mit dem Ziel der Reduzierung kontinuierlich überwacht. So konnten an der Hauptproduktionsstätte die in der Produktion anfallenden Plastikabfälle von 2011 auf 2012 um 15 % reduziert werden.

Reduzierung gefährlicher Industrieabfälle



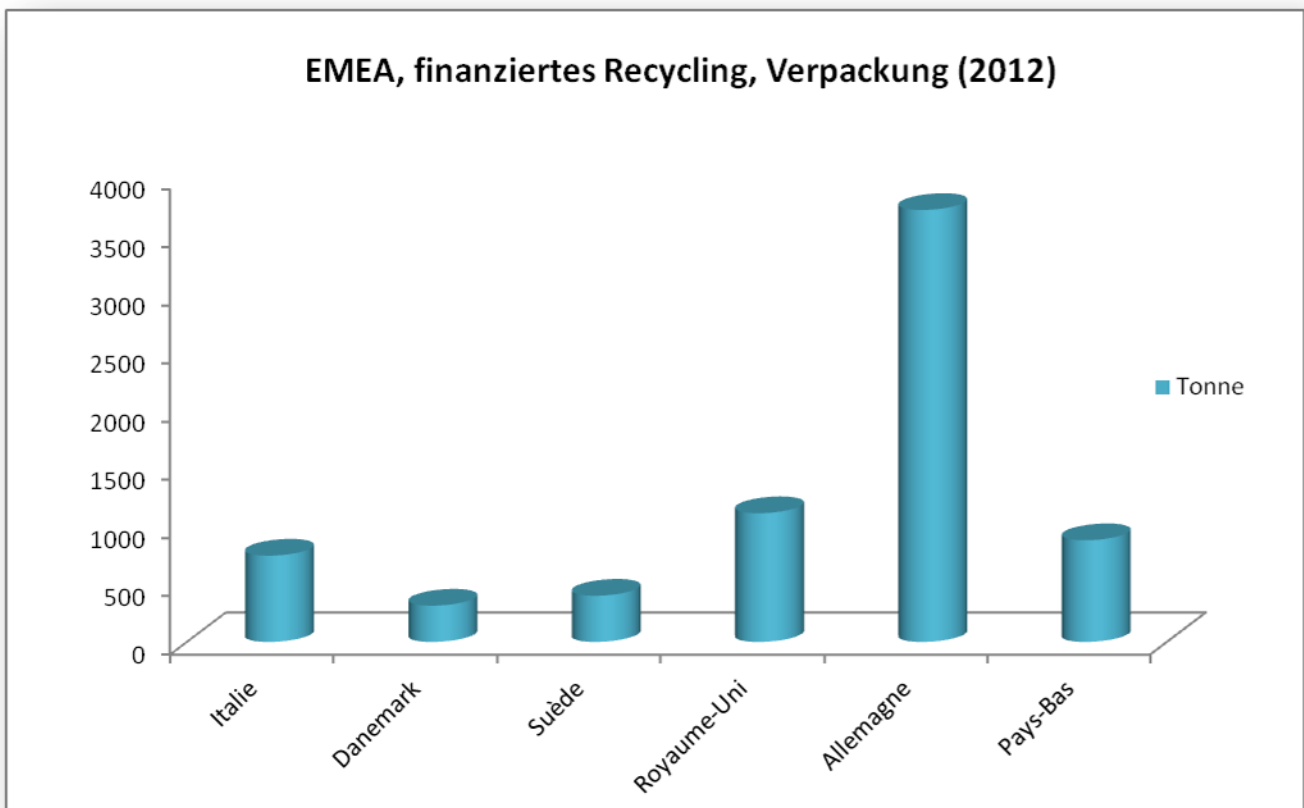
Entsorgung

Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten

Logitech verpflichtet sich, die Anforderungen der [EU-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte \(WEEE, Waste from Electrical and Electronic Equipment\)](#) zu erfüllen. Ziel der WEEE-Richtlinie ist es, Elektro- und Elektronikgeräte-Abfall zu verringern und die Umweltbilanz des gesamten Lebenszyklus von Elektro- und Elektronikgeräten zu verbessern.

Logitech hat in Europa auch im Jahr 2012 die Einsammlung von 7.146 Tonnen Elektronikmüll direkt finanziert und verwaltet.

Finanzierte Abholung von Elektronikmüll (WEEE) – Gesamtmenge EMEA

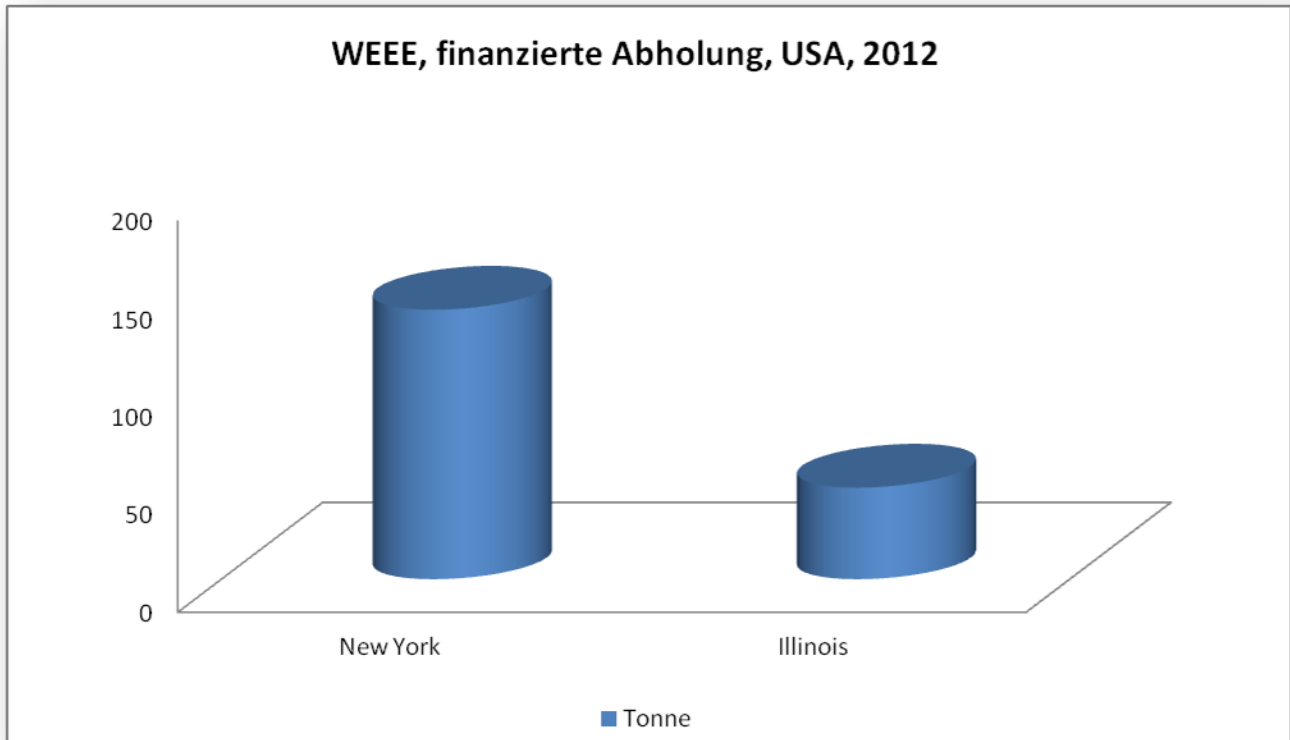


In den USA finanziert Logitech Pläne zur Abholung von Elektronikmüll seit 2011. Im April 2011 begannen wir, die Abholung des Mülls im Bundesstaat New York zu erfassen und zu finanzieren.

Zusätzlich zu unseren kontinuierlichen Entsorgungsbemühungen im Staat New York finanzieren wir seit 2011 die Einsammlung, das Recycling und die sichere Entsorgung in Illinois, North Carolina und Utah.

Im Jahr 2012 hat Logitech die Einsammlung von 185 Tonnen Elektronikmüll in den Staaten New York und Illinois direkt finanziert und verwaltet.

Finanzierte Abholung von Elektronikmüll (WEEE) – Gesamtmenge USA



Entsorgung

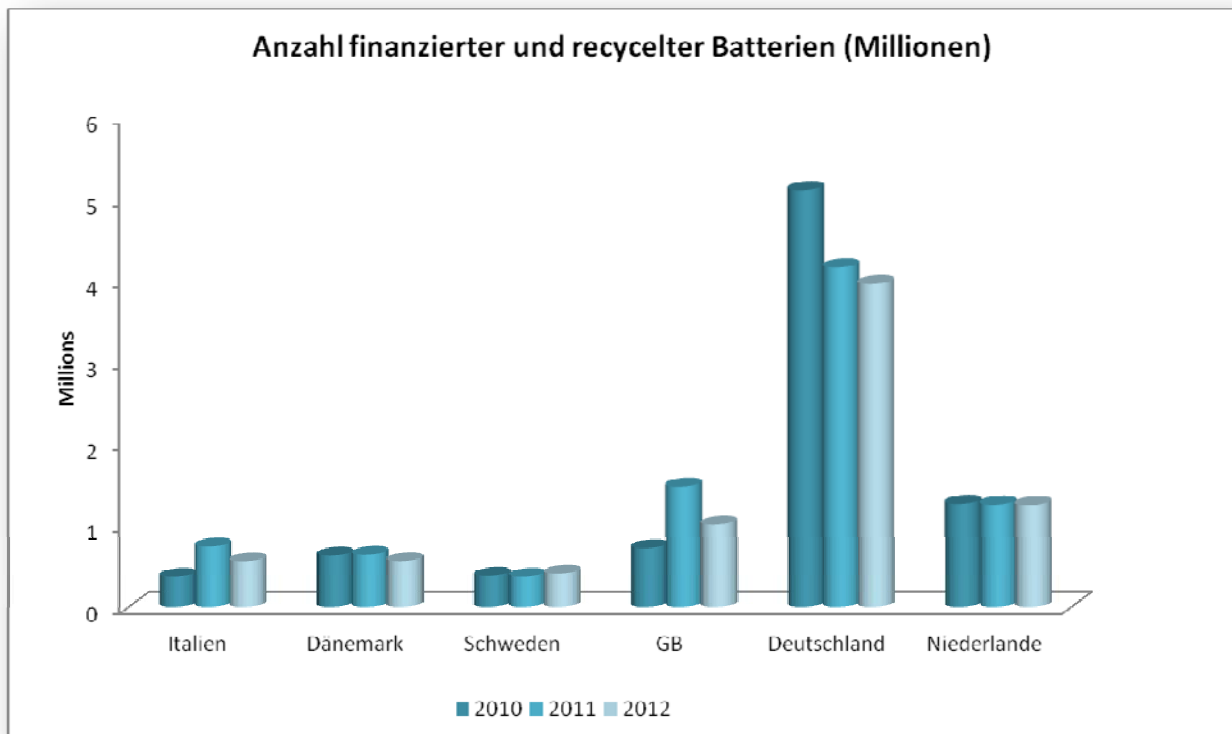
Batterierecycling

Logitech verpflichtet sich, die Anforderungen der **EU-Batterierichtlinie** zu erfüllen. Ziel der EU-Batterierichtlinie ist es, den durch gebrauchte Batterien entstandenen Abfall zu reduzieren sowie nach der Verwendung eine korrekte Handhabung und ordnungsgemäße Entsorgung sicherzustellen.

Damit alle Batterien recycelt werden können, müssen sie einfach aus den Produkten entfernt werden können. Zu diesem Zweck hat Logitech interne „Design for Environment“-Richtlinien (DfE) zur Reduzierung von Umweltauswirkungen entwickelt. Durch die Richtlinien wissen unsere Ingenieure, welchen Anforderungen die in Produkten enthaltenen Batterien gerecht werden müssen. Sie sorgen dafür, dass ihre Designs die internationalen Standards für die Batterieentsorgung erfüllen.

Im Jahr 2012 hat Logitech die Einsammlung, das Recycling und die sichere Entsorgung von 7,76 Millionen Batterien in sechs europäischen Ländern direkt finanziert. Seit 2010 haben wir die Einsammlung, das Recycling und die sichere Entsorgung von 24,86 Millionen Batterien direkt finanziert.

Anzahl recycelter Batterien



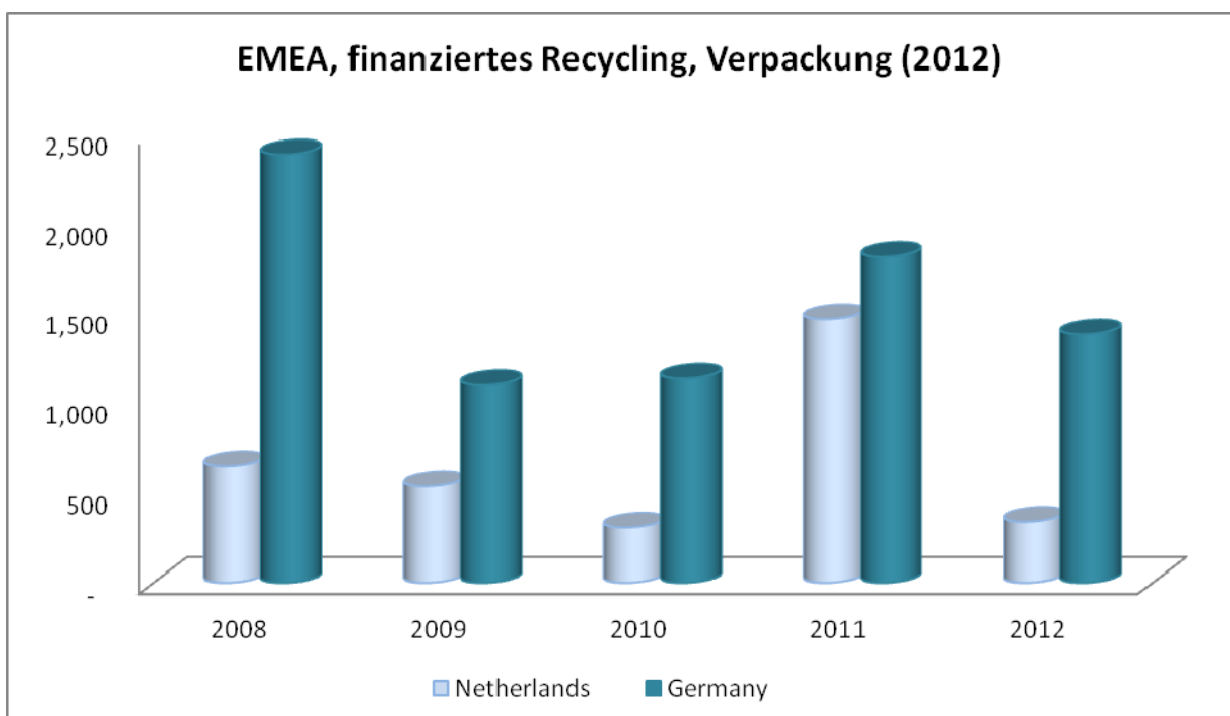
Entsorgung

Verpackung

Logitech verpflichtet sich, die Anforderungen *der EU-Verpackungsrichtlinie (94/62/EC)* zu erfüllen. Ziel der EU-Verpackungsrichtlinie ist es, Verpackungsmüll zu reduzieren und die Umweltbilanz des gesamten Lebenszyklus von Verpackungsmaterialien zu verbessern.

In Europa hat Logitech auch im Jahr 2012 die Einsammlung von 1.725 Tonnen Verpackungsmüll direkt finanziert und verwaltet.

Direkt finanziertes Recycling von Verpackungen



Gesundheit und Sicherheit

Mitarbeiter, Arbeitsplatz und Richtlinien

Managementsysteme für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit

Logitech führt sein Unternehmen auf eine Weise, die die Gesundheit, Sicherheit und Umwelt unserer Mitarbeiter, Leiharbeiter, unabhängigen Mitarbeiter und Kunden sowie der Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten, schützt. Zu diesem Zweck ergreifen wir folgende Maßnahmen:

- Erfüllen oder Übertreffen aller geltenden EHS-Anforderungen und Durchführen von Prüfungen zum Leistungsnachweis.
- Implementierung von Industriestandards, wenn Gesetze und Bestimmungen nicht die optimalen Management-Praktiken widerspiegeln.
- Herstellung von Produkten, die sicher in der Verwendung sind, Energie und Materialien sparen, die Sicherheit gewährleisten, und zwar über den ganzen Lebenszyklus hinweg (Gestaltung, Herstellung, Verwendung und Entsorgung am „Lebensende“ des Produkts).
- Unterstützung und Förderung solider wissenschaftlicher Prinzipien sowie verantwortungsbewusster öffentlicher Richtlinien, die Gemeinwohl, Umweltverträglichkeit, Gesundheit und Sicherheit gewährleisten.
- Förderung der Implementierung sinnvoller Prinzipien und Praktiken für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit durch unsere Partner, Auftragnehmer und Lieferanten.
- Übermittlung von Richtlinien und Programmen zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit an Logitech Mitarbeiter.
- Gestaltung, Verwaltung und Betrieb unserer Geschäftsstellen auf eine Weise, die maximale Sicherheit bietet, Energie spart und die Umwelt schont.
- Information aller Mitarbeiter bezüglich ihrer Rollen und Verantwortlichkeiten bei der Erfüllung und Erhaltung der Richtlinien zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit von Logitech.

Logitechs Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitssystem

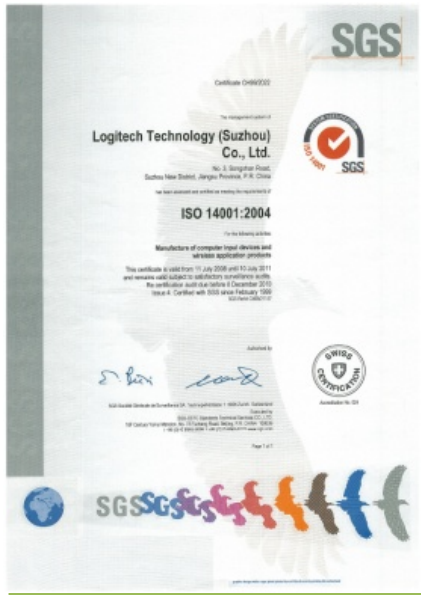
Logitech ist sich der Tatsache bewusst, dass die Fertigungsaktivitäten eines Unternehmens seine Einwirkung auf Gesellschaft und Umwelt entscheidend beeinflussen. Wir haben daher Maßnahmen für Verbesserungen im Bereich Fertigung ergriffen, z. B. die Implementierung extern bescheinigter Fertigungsmanagementsysteme und die Einschränkung von chemischen Verbindungen oder Werkstoffen, die ein Risiko für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit darstellen.

Logitech verwendet anerkannte Managementsysteme für die Verwaltung seiner Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsprogramme, wie die Zertifizierungen **ISO 14001** und **OHSAS 18001** sowie **ISO 9001**. Die Hauptproduktionsstätten von Logitech sind nach diesen Normen zertifiziert.

Im Rahmen dieser Managementsysteme für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit hat Logitech umfassende Prozesse und Praktiken entwickelt, um ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen und die Umweltauswirkungen unserer Betriebsaktivitäten möglichst gering zu halten.

Maßnahmen für Gesundheit und Sicherheit in der Produktionsstätte

2010 hat Logitech die Umweltmanagementnorm ISO 14001 und den Standard OHSAS 18001 für Arbeitsschutzmanagementsysteme mithilfe von SGS erfolgreich konsolidiert.



Darüber hinaus hat Logitech ein Sicherheitskomitee eingerichtet, das monatliche Prüfungen durchführt und die Umsetzung entsprechender Verbesserungen gewährleistet. Jedes Mitglied dieses Komitees wurde nach behördlichen Richtlinien ausgebildet und zertifiziert.

Compliance-Systeme für Produktreihen

Logitech verfolgt einen systematischen Ansatz bei der Produktentwicklung. Wir informieren uns laufend über die für unsere Produkte relevanten gesetzlichen Vorschriften, um sicherzugehen, dass alle relevanten Bestimmungen der Länder, in denen das Produkt verkauft wird, erfüllt werden. Soweit möglich verfolgt Logitech eine proaktive globale Herangehensweise. In diesem Sinne werden für bestimmte Regionen geltende Umwelanforderungen auch auf andere Regionen ausgeweitet, um unsere gesamte weltweite Produktpalette abzudecken. Ein Beispiel hierfür ist unser Umgang mit der Einführung der EU-Richtlinie RoHS, die strenge gesetzliche Einschränkungen für bestimmte Materialien aller in der Europäischen Union verkauften Produkte vorsieht. Logitech hat eine Richtlinie implementiert, die RoHS-Produkteinschränkungen auf alle unsere global verkauften Produkte ausdehnt, so dass alle seit Anfang 2006 verkauften Logitech Produkte die RoHS-Richtlinie erfüllen.

Anforderungen bezüglich der Geschäftsethik

Die geschäftsethischen Anforderungen befassen sich mit gerechten und verantwortungsbewussten Geschäftsmethoden. Die Unternehmensleitung von Logitech verpflichtet sich, diese Anforderungen einzuhalten, und hat ein Managementsystem entwickelt, das folgende Kriterien erfüllen soll:

- Einhaltung geltender Gesetze, Regelungen und Kundenanforderungen
- Einhaltung der Verhaltensregeln der EICC
- Identifizierung und Verringerung von Betriebsrisiken bezüglich dieser Verhaltensregeln

Wir arbeiten beständig an der Verbesserung der Richtlinien und Programme, um unsere Verpflichtungen als globales Unternehmen zu erfüllen. Wir sind der Meinung, dass jeder Einzelne seinen Beitrag zu einer sicheren und gesunden Umwelt leisten muss. Wir erwarten dies von uns, unseren Lieferanten und anderen Geschäftspartnern. [Link zu Logitechs ethischen Unternehmensrichtlinien](#)

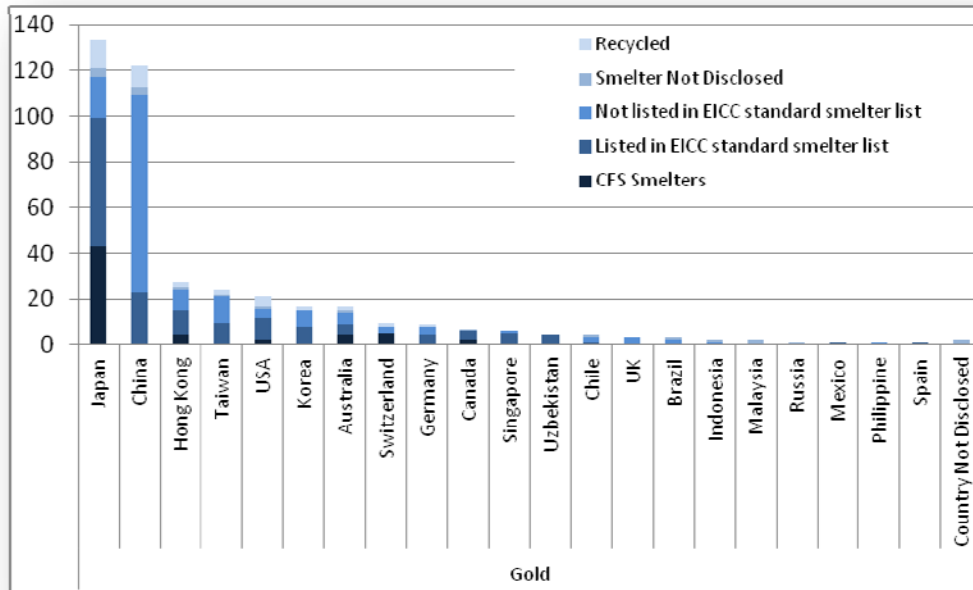
Rohstoffbeschaffung

Am 22. August 2012 hat die Securities and Exchange Commission (SEC, US-Börsenaufsicht) die Richtlinien zur Implementierung der Verpflichtung zur Offenlegung bestimmter Rohstoffgeschäfte (Konfliktmineralien) gemäß Section 1502 der Dodd-Frank Wall Street Reform und des Consumer Protection Act von 2010 veröffentlicht. Die Vorschriften bezüglich Konfliktmineralien in den USA gelten für alle von der SEC überwachten Unternehmen. Diese Unternehmen müssen ihre Produkte dahingehend überprüfen, ob Zinn, Wolfram, Tantal oder Gold („3T&G“) für die Produktion erforderlich sind. Ist dies der Fall, müssen die Unternehmen eine Bewertung ihrer Zulieferkette vornehmen und erklären, ob diese Mineralien aus der Demokratischen Republik Kongo (DRC) oder deren Nachbarregionen von Quellen bezogen wird, die Menschenrechtsverletzungen finanzieren.

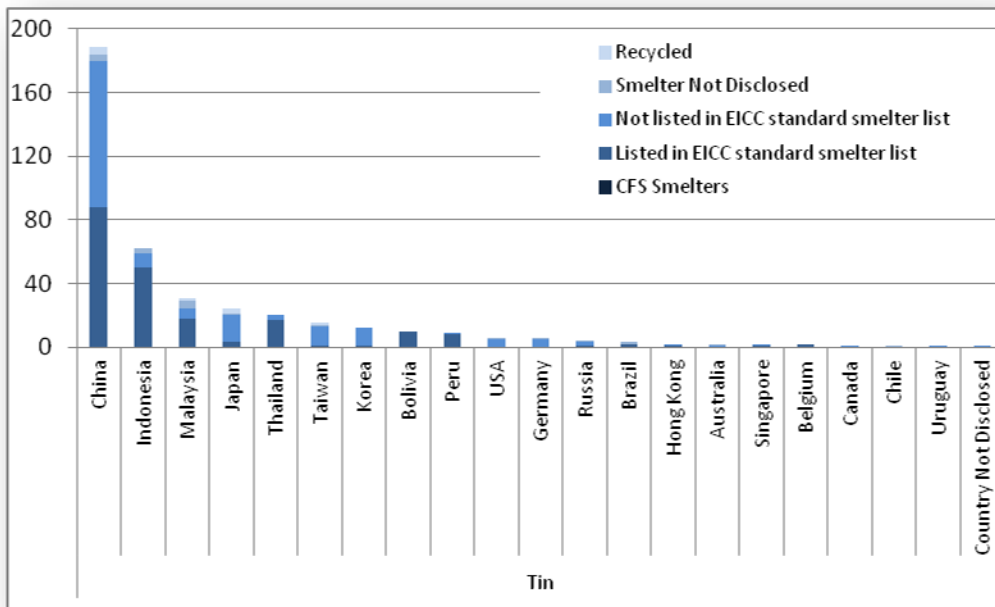
3T&G sind notwendige Bestandteile der meisten Logitech Produkte. Wir müssen uns bei der Identifizierung der Quellen von 3T&G und der Erklärung zum Konfliktmineralienstatus auf unsere Zulieferkette verlassen. Logitech hat 2012 die Initiative „Reasonable Country of Origin Inquiry“ (RCOI, Überprüfung auf akzeptables Herkunftsland) gestartet.

Als Hersteller von Produkten, die Gold, Tantal, Zinn oder Wolfram enthalten, sieht sich Logitech in der Pflicht, sozial verträglich zu handeln. Logitech folgt der Richtlinie, von Geschäften mit Konfliktparteien grundsätzlich abzusehen. Wir erwarten auch von unseren Lieferanten die Einhaltung dieses Standards. Wir haben alle unsere Lieferanten von unserer Richtlinie zu Konfliktmineralien in Kenntnis gesetzt und sie aufgefordert, eine Bestätigung des konfliktfreien Status vorzuweisen. [Brief zur Logitech Richtlinie bezüglich Konfliktmineralien und Lieferantinformationen](#) Im Rahmen unserer RCOI-Initiative haben wir Lieferantendaten (per EICC-Vorlage) erhoben und diese in den folgenden Diagrammen zusammengefasst. Die Diagramme zeigen unsere Position zu einem bestimmten Zeitpunkt (Status basiert auf der Analyse vom Mai 2013). Wir werden die Diagramme regelmäßig in Anlehnung an die Ergebnisse der zur Zulieferkette durchgeführten Untersuchungen aktualisieren. Eine Aktualisierung erfolgt außerdem, wenn weitere Daten zu Hüttenwerken und Raffinerien vorliegen.

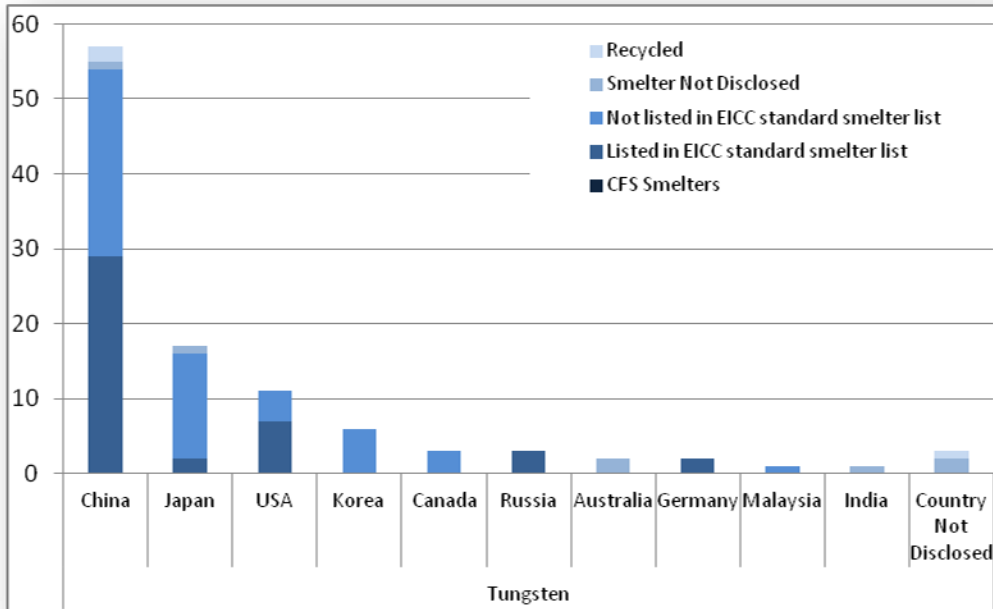
Konfliktmineralanalyse nach Region, Gold



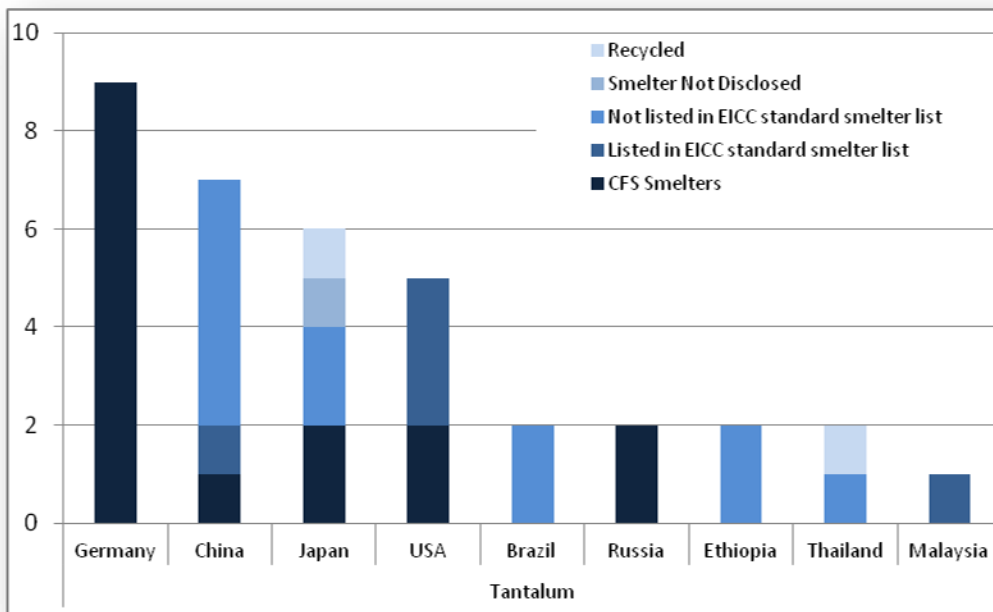
Konfliktmineralanalyse nach Region, Zinn



Konfliktmineralanalyse nach Region, Wolfram



Konfliktmineralanalyse nach Region, Tantal



Symbolerklärung

CFS Smelters: Conflict Free Smelter Program (Konfliktfreie Hüttenwerke) <http://www.conflictreesmelter.org/cfshome.htm>

In der EICC-Standardliste aufgeführte Hüttenwerke: erfasste Hüttenwerke, die noch nicht gemäß dem CFS-Programm überprüft wurden

Nicht in der EICC-Standardliste aufgeführte Hüttenwerke: von EICC nicht erfasste Hüttenwerke

Hüttenwerke ohne Auskunft: Einige Lieferanten haben die Daten noch nicht mitgeteilt und/oder ihre Überprüfung ist noch nicht abgeschlossen

Recycelt: Lieferanten haben erklärt, dass die 3T&G-Mineralien aus dem Recycling stammen

Transparenz in den Zulieferketten

Der California Transparency in Supply Chains Act von 2010 (SB 657), in Kraft getreten am 1. Januar 2012, verlangt von großen Handels- und Fertigungsunternehmen, die im Staat Kalifornien tätig sind, Transparenz bezüglich der Anstrengungen, die zur Abschaffung von Sklaverei und Menschenhandel im Zusammenhang mit der direkten Zulieferkette für zum Verkauf angebotene materielle Güter unternommen werden.

Als Vollmitglied der Electronic Industry Citizenship Coalition (EICC) hat Logitech die EICC-Verhaltensregeln übernommen, durch die der Einsatz von Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, Pflichtarbeit oder unfreiwilliger Gefängnisarbeit verboten wird. Wir überprüfen unsere Zulieferer anhand dieses Standards und dulden keine Abweichung. Wir arbeiten aktiv mit unseren Branchenpartnern in der EICC zusammen und tauschen uns mit anderen Mitgliedern über bewährte Verfahren aus, stellen Verhaltensregeln auf und entwickeln Werkzeuge und Schulungsverfahren, auf die wir gemeinsam zugreifen. Außerdem gibt es bei Logitech interne Richtlinien und Praktiken, die auf internationalen Arbeits- und Menschenrechtsnormen basieren. Wir bilden in Partnerschaft mit unserer Zulieferkette eine Umgebung, in der Arbeiter nach freiem Willen über ihren Arbeitseinsatz entscheiden dürfen und in der Sklaverei und Menschenhandel nicht geduldet werden.

Logitech hat zahlreiche Aktionen unternommen, um das Auftreten von Zwangsarbeit, Sklaverei und Menschenhandel in unserer Zulieferkette auszuschließen:

- Logitech Verhaltensregel zur freien Wahl des Arbeitsplatzes. Logitech hat diese EICC-Verhaltensregel auf die gesamte Zulieferkette angewendet. Diese Verhaltensregel skizziert unsere Forderung, dass innerhalb der Zulieferkette und in den Betrieben von Logitech alle Arbeiter das Recht auf freie Wahl des Arbeitsplatzes besitzen müssen. Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, Pflichtarbeit oder unfreiwillige Gefängnisarbeit, Sklaverei und Menschenhandel sind verboten.
- Verträge mit Zulieferern. Logitech hat Rahmenverträge mit den Unternehmen der Zulieferkette und den Partnern abgeschlossen, in denen sie sich zur Einhaltung der internationalen Normen, geltenden Gesetze und Vorschriften verpflichten. Wir verlangen von den Unternehmen der Zulieferkette, dass sie die Verhaltensregel für Zulieferer (EICC-Verhaltensregel) übernehmen und befolgen, in der Zwangs- und Kinderarbeit verboten wird. Darüber hinaus verlangen wir von unseren Zulieferern, diese Forderungen über die gesamte Zulieferkette hinweg auch an ihre eigenen Zulieferer zu stellen.
- Risikobewertung und -prüfung für Zulieferer. Logitech nimmt an der EICC-Initiative zur gemeinschaftlichen Prüfung (EICC Joint Audit) teil. Die Zulieferer werden gebeten, die Fragen zur Selbsteinschätzung im Rahmen des EICC Risk Assessment Tool und des zugehörigen EICC Self Assessment Questionnaire zu beantworten. Logitech führt eine Bewertung potentieller Zulieferer und eine regelmäßige Risikofrüherkennung bei den Unternehmen der Zulieferkette durch. Außerdem führt Logitech nach Erfordernis interne Prüfungen und Prüfungen am Standort des Zulieferers durch, um die Einhaltung der EICC-Verhaltensregeln sowie der entsprechenden Gesetze, Normen und Richtlinien sicherzustellen. Diese Prüfungen werden von unabhängigen Prüfern unter Anwendung der vom EICC entwickelten Prüfungsprotokolle durchgeführt. Wir

begleiten jeden geprüften Zulieferer bei der Ausarbeitung von Plänen für Korrekturmaßnahmen und bei der Lösung von festgestellten Problemen.

- **Mitarbeiterschulung.** Logitech verlangt von den Logitech Mitarbeitern die Einhaltung der Richtlinien bezüglich Geschäftsethik und Interessenkonflikt. Die Mitarbeiter bescheinigen die Einhaltung dieser Richtlinie. Logitech bietet den für das Management der Zulieferkette verantwortlichen Mitarbeitern Schulungen zur Erkennung von Problemen im Zusammenhang mit den an den EICC-Regeln orientierten Verhaltensregeln für Logitech Zulieferer und zu entsprechenden Reaktionen auf diese Probleme an.

Logitech Geschäftskontinuitäts-Management

Logitech hat erkannt, dass in einem effizienten Programm für Geschäftskontinuität die Sicherheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter sowie der Schutz der Interessen von Kunden, Anteilseignern und anderen Gruppen im Katastrophenfall und bei anderen Störungen des Geschäftsbetriebs Berücksichtigung finden muss.

Daher haben wir Pläne für das Krisenmanagement sowie die Sicherung der Geschäftskontinuität und Notfallwiederherstellung entwickelt, um kritische Funktionen im Unternehmen zu schützen und im Falle von Unterbrechungen eine schnellere Wiederherstellung zu gewährleisten. Im Folgenden sehen Sie die wichtigsten Planelemente, die die Grundlage unserer Pläne darstellen:

- **Sofortmaßnahmen:** Aktionen, die in Notfällen für eine Rückkehr zum normalen Geschäftsbetrieb erforderlich sind.
- **Betriebswiederherstellungsprozesse:** Prozesse zur Verlagerung von Arbeit an alternative Standorte, die Neu-Priorisierung von Arbeitsaktivitäten, die Einrichtung virtueller Büros oder die Implementierung manueller Möglichkeiten.
- **Interne und externe Kommunikation:** Erforderliche Kommunikation, um Unternehmensressourcen, Kunden, Lieferanten, Auftragnehmer, Geschäftspartner usw. dazu zu motivieren, die Maßnahmen für Geschäftskontinuität zu implementieren.
- **Wiederherstellen oder Ersetzen wichtiger Ressourcen:** Definierter Prozess, wie Abteilungen die erforderlichen Ressourcen erhalten, um im Falle einer Unterbrechung kritische Funktionen auszuführen

Rahmenbedingungen des Krisenmanagements – Krisenmanagement-Team

Logitech hat eine Krisenmanagement-Methode entwickelt, die Führungspersonen, wichtige Entscheidungsträger und Spezialisten aller Unternehmensebenen berücksichtigt. Die Mitglieder des Krisenmanagement-Teams nehmen an einer jährlichen Übung teil und führen in häufigeren Intervallen Schulungen zur Aktivierung durch. Die folgende Grafik veranschaulicht, wie das Krisenmanagement-Team mit anderen Elementen des Geschäftskontinuitäts-Programms koordiniert wird:

